

Schulterchirurgie

Prof. Dr. med. J. Christoph Katthagen
Dr. med. Philipp A. Michel
Dr. med. Sebastian Oenning
Dr. med. Julia Sußiek
Hr. Christian D. Schenk
Fr. Alina Köhler
Hr. Mats Wiethölter

Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Univ.-Prof. Dr. med. Michael Raschke
Direktor

Waldeyerstraße 1
48149 Münster

T +49 (0)2 51 - 83 – 56337
F +49 (0)2 51 - 83 – 56318
Vermittlung: T +49 (0)2 51 - 83 - 0

uhchir@uni-muenster.de
www.traumacentrum.de

Patientenetikett

Nachbehandlungsplan einer ligamentären Ellenbogenverletzung

1. Phase: 1. – 7 . postop. Tag

Keine aktive Mobilisation

- ✓ Immobilisation in Gipschiene
- ✓ Erlaubte Bewegungsumfänge nur geführt passiv 90-40-0
- ✓ unterstützende Maßnahmen: Eisbehandlung, Lymphdrainage, Wärme
- ✓ passiv freie Bewegung des Handgelenkes und der Schulter

2. Phase: 2. – 6. postop. Woche

Erarbeiten der passiven und Beginn mit aktiver Gelenkbeweglichkeit

- ✓ 6 Wochen bewegliche Orthese (z.b. Medi Epico ROM)
- ✓ Einstellung der Orthese für:
 - 2 Wochen 0-40-100
 - 2 Wochen 0-20-120
 - 2 Wochen frei in Orthese
- ✓ Pro/Sup bei 90° gebeugtem Ellenbogen frei
- ✓ Begleitende Physiotherapie in Überkopf-Position empfohlen

3. Phase: 7. – 12. postop. Woche

Erarbeiten der aktiven Gelenkbeweglichkeit und muskuläre Kräftigung

Ziel 12. Woche: schmerzfreier voller Bewegungsumfang

- ✓ freie aktive und passive Gelenkbeweglichkeit erlaubt
- ✓ Beginn mit stabilisierenden Übungen

Ambulante, fachärztliche Wiedervorstellung zur klinisch-radiologischen Verlaufskontrolle 12 Wochen postoperativ

4. Phase: Ab der 13. postop. Woche

- ✓ Festlegen des weiteren Procederes bzgl. Rückkehr zu körperlichen Arbeiten und Sport
- ✓ zunehmende muskuläre Kräftigung ggf. an Geräten
- ✓ dynamische Bewegungsübungen zur Verbesserung der Koordination